



Protokoll

zur 3. ordentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien am 28.04.2026, um 14:00 Uhr im HTU Besprechungsraum (ACEG37), Hauptgebäude (Karlsplatz 13)

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung der Funktionsperiode 25-27
- TOP 4 Bericht Planung JVA 26/27
- TOP 5 Bericht Kooperationen mit der TU Wien
- TOP 6 Bestellung Wirtschaftsprüfung
- TOP 7 OVE-HTU Labor Versicherung
- TOP 8 Jahresabschluss 2024/25
- TOP 9 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Otto WINTER begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr.

Weiters stellt Otto WINTER die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses fest:

- Josef FRACZEK (tu*basis)
- Otto WINTER (FL)



- Paul KOO (FL) ist abwesend
-> Stimmübertragung an Godwin BIZIYAREMYE (anwesend)
- Lisa STADLER (FL)

Beratende Mitglieder:

- Astrid ALBRECHT-KRAMREITER (Vorsitzende HTU Wien)
- Judith SCHNEIDER (WiRef)

Keine sonstigen Anwesenden

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss möge die vorliegende Tagesordnung genehmigen.

Pro: 4 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung der Funktionsperiode 25-27

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss möge das Protokoll der 2. Sitzung der Funktionsperiode 25-27 genehmigen.

Pro: 4 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 4 Bericht Planung JVA 26/27

Astrid berichtet über die Planung des Jahresvoranschlags (JVA). Wie in vorherigen Sitzungen angekündigt, wird der JVA derzeit zusammengestellt. Da die interne Deadline für das Sammeln der Daten erst in ein paar Tagen ist, gibt es aktuell noch keinen fertigen Entwurf zum Vorzeigen.

Das übergeordnete Ziel ist es, die Finanzen zu Gunsten der Transparenz übersichtlicher darzustellen:



- Das Layout und die Verwendung bestimmter Kostenstellen sollen nachvollziehbarer werden (z.B. soll §14 besser aufgeschlüsselt werden).
- Ausgaben wie Anschaffungen und Seminare sollen aus dem Projektetopf herausgenommen und Projekte direkt den Referaten zugewiesen werden.
- Die Funktionsgebühren sollen ebenfalls nach Referaten aufgeschlüsselt und nicht mehr nur im Anhang dargestellt werden.
- Es ist eine "Entrümpelung" von historisch gewachsenen Kostenstellen geplant, um Gelder, die real nicht verwendet werden, sichtbar zu machen.
- Es soll ein Nachschlagewerk erstellt werden, das festhält, was welcher Kostenstelle zugeordnet wird, inklusive verschriftlichter Berechnungsgrundlagen für die Abrechnungen.
- Inspiriert vom HTU Fest, soll auch der TU Ball in Zukunft besser aufgeschlüsselt werden.

Otto fragt nach, ob es neben den vielen strukturellen Themen auch größere Änderungen an den Budgets geben wird.

Astrid antwortet, dass der Topf für Sachbearbeiter_innen (inklusive Funktionsgebühren) nicht steigen soll. Bei einer Angleichung der unteren Stufe an die mittlere Stufe herrscht Konsens, dass dies ausgabenneutral bleiben muss. Die Gespräche mit den Referatsleitungen laufen aktuell. Tendenziell ist nicht geplant, mehr Geld auszugeben, sondern Budgets eher umzuschichten, wie es auch beim vergangenen Jahresabschluss (JA) zu sehen war.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Transparenz der verschiedenen Töpfe, insbesondere bei §14. §14 soll auch in Richtung TU Wien transparenter kommuniziert werden (auch vor dem Hintergrund von Problemen bei der Bundesvertretung). Hier soll genau und mit rechtlichem Rückhalt argumentiert werden.

Zum Zeitplan: Der JVA muss am 1. Juni fertig sein (früher wäre besser), und die internen Deadlines sind entsprechend darauf ausgerichtet. Ein Erstentwurf soll bereits an diesem Wochenende fertig sein. Danach folgt eine interne Revision durch den Vorsitz und das WiRef. Die darauf folgende Version wird dann dem FinAu vorgelegt. Es wird vorgeschlagen, für Mitte/Ende Mai einen extra FinAu-Termin für Feedback einzuplanen. Eventuell wird bereits der Erstentwurf an den



FinAu geschickt, wobei betont wird, dass dies dann wirklich nur ein Erstentwurf ist.

TOP 5 Bericht Kooperationen mit der TU Wien

Astrid berichtet über die Zusammenarbeit mit der TU Wien, welche die HTU in Zukunft verstärkt beschäftigen wird. Bisher basierten viele Kooperationen – etwa bei der Studierenerfolgshilfe (StEH), den Ersti-Sackerln oder den Ausgaben für das EULiST Student Board – oft lediglich auf mündlichen Absprachen.

Dies führte im aktuellen Jahr zu Problemen bei der Studierenerfolgshilfe: Während die HTU von einem Budget von 100.000 € ausging, waren seitens der TU Wien nur 35.000 € budgetiert. Die ursprüngliche Vereinbarung mit Vizerektor Matyas war nur mündlich erfolgt, zudem fiel die Abrechnung deutlich teurer aus als in der Vergangenheit. Die Kosten wurden letztlich zwar übernommen, es verdeutlicht jedoch die Notwendigkeit, finanzielle Themen künftig schriftlich zu fixieren. Dies soll auch für andere Bereiche, wie etwa den Ball, gelten.

Ein Schwerpunkt im kommenden Jahr wird es sein, diese Vereinbarungen zu verschriftlichen und die jeweils zuständigen Abteilungen klar zu definieren.

- Bezüglich der Studierenerfolgshilfe ist die Vereinbarung voraussichtlich für die Juni-Sitzung fertig.
- Josef merkt an, dass es bei der StEH verschiedene Ansätze gibt (z. B. die Drittel-Regelung bei der Bundesvertretung).
- Astrid erläutert, dass die TU Wien bisher eine 50:50-Staffelung anstrebte, die Situation derzeit aber im Umbruch ist. Aktuell wurde vereinbart, dass die TU 45.000 € zahlt; nicht ausgeschöpfte Mittel können in das nächste Wirtschaftsjahr mitgenommen werden.
- Josef weist zudem darauf hin, dass es in der Vergangenheit auch bei den Ersti-Sackerln oft schwierig war, die Rechnungslegung korrekt zuzuordnen.



TOP 6 Bestellung Wirtschaftsprüfung

Es liegt ein Angebot für die Wirtschaftsprüfung vor. Gemäß der Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Wirtschaftsverordnung (HSWV) dürfen Wirtschaftsprüfer maximal fünfmal in Folge beauftragt werden; dies wäre die fünfte Beauftragung des aktuellen Unternehmens. Die bisherige Zusammenarbeit verlief stets sehr gut und die Kanzlei war sehr zuvorkommend. Preislich ist das Angebot unter Berücksichtigung der Inflation im Vergleich zum ursprünglichen Angebot weiterhin als günstig und sparsam einzustufen.

Eine Auflistung alternativer Angebote wurde bereits im vergangenen Jahr in der Universitätsvertretung (UV) präsentiert. Bei der letzten Prüfung fielen keine Barauslagen an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.852 € inklusive Umsatzsteuer.

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss empfiehlt der Universitätsvertretung, erneut die extra wirtschaftsprüfungs- und steuerberatungs gmbH für die Wirtschaftsprüfung des Jahresabschlusses zum 30.06.2026 zu beauftragen.

Pro: 4	Contra: 0	Enthaltung: 0
---------------	------------------	----------------------

TOP 7 OVE-HTU Labor Versicherung

Es liegen zum aktuellen Zeitpunkt leider noch keine finalen Angebote für die OVE-HTU Labor-Versicherung vor. Dieser Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

TOP 8 Jahresabschluss 2024/25

Es wurde berichtet, dass mehr Eigenkapital generiert werden konnte und zusätzliche Sachanlagen (Labor) hinzugekommen sind. Grundsätzlich wurde ein Plus von 22.000 € verzeichnet, die Studierendenerfolgshilfe liegt jedoch auf einem Verrechnungskonto. Da dieses Geld erst jetzt überwiesen wurde, wurde eigentlich ein Verlust erzielt. Es handelt sich nun um ein Aufwands- und



Ertragskonto, was eine Verbesserung darstellt, da man den Härtefonds früher direkt an die TU weiter verrechnen konnte.

Da die Verbuchung gerade erst von der alten Steuerberatung übernommen wurde, gilt es hier noch einiges aufzuräumen. Der tatsächliche Verlust entsteht somit erst in diesem Wirtschaftsjahr. Zudem wurde aufgrund des TU-Wirtschaftsjahres doppelt so viel §14-Budget bezogen; die Erträge aus dem Labor kamen erst danach.

In der anschließenden Diskussion kamen folgende Punkte auf:

- Otto: EUList Durchlaufposten?
- Judith: Kommt auf Datum der Ausgangsrechnung an. Früher jedes halbe Jahr an die TU. Dann gabs Überschneidungen.
- Judith: Anlagen scheinen nicht in GuV auf, aber bei Aufwänden trotzdem. Müssen wir uns überlegen.
- Josef: Erträge Drucker / Kopiersystem.
- Godwin: Das eine waren die Drucker, das andere vom alten System.

Antrag: Otto WINTER

Der Finanzausschuss empfiehlt der Universitätsvertretung, den Jahresabschluss 2024/25 zu genehmigen.

Pro: 4 Contra: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Allfälliges

Termin Ende Mai: Es wird ein Termin für 20./21./22./(27./28./29. zur Not) Mai geschickt für JVA-Sitzung.

Für nächste UV-Sitzung (29., 15. Einladung): Woche 8. bis 12. Juni. Kommt auch Termin

Otto WINTER beendet die Sitzung um 15:07.



HTU Wien
Universitätsvertretung

📍 Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
☎ +43-1-58801-49501
✉ finanzausschuss@htu.at
🌐 htu.at

16.05.2026

Otto WINTER

Vorsitzender des Finanzausschusses